## VOGELKUNDLICHE BERICHTE UND INFORMATIONEN - AUSGABE SALZBURG - Folge 9, Februar 1962

Herausgegeben von der Naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur in Salzburg - Untergruppe Ornithologie - Postanschrift: Andreas Lindenthaler, Salzburg, St. Peterbezirk l

## DIE ANKUNFTSZEITEN EINIGER ZUGVÖGEL IM RAUME DER STADT SALZBURG

## Von A. Lindenthaler, Salzburg

Es ergeht uns Ornithologen wohl allen so: Nach den langen Wintermonaten sind wir in den Stuben kaum mehr zu halten und wir müssen einfach hinaus in die Auen und Wälder um zu hören und zu sehen, was sich in der Vogelwelt Neues tut. Der Vogelzug im Frühjahr ist jedesmal ein Erlebnis, das uns eher vergessen lässt, dass wir seit dem letzten Mal wieder um ein Jahr älter geworden sind und er überzeugt uns aufs Neue, dass wir wohl einer der schönsten Wissenschaften dienen. Auch berührt uns da weniger das "mitleidige" Lächeln einiger Unverständigen, wenn wir mit unserem Eifer bei den Exkursionen angetroffen werden.

Wenn ich nun an dieser Stelle eine Übersicht über die Ankunftszeiten einiger Zugvögel gebe, so tue ich es besonders deshalb, um den neuen Mitarbeitern an der Landeskartei Vergleichsziffern zu bieten, bzw. um darauf hinzuweisen, dass die angeführten Vogelarten zu diesen Zeiten zu erwarten sind. Die hier ausgewerteten Daten stammen aus meinen Ornitologischen Tagebüchern, die ich seit dem Jahre 1949 führe. Da die jährlichen Ankunfstage oft beträchtlich auseinander liegen, so führe ich, wenn ausreichendes Material vorhanden, ausser dem frühesten Datum, den Durchschnitt mehrerer Jahre an. Bekanntlich treffen bei den meisten Arten zuerst die & bei uns ein, sodass die Daten diesen zuzuschreiben sind.

Vogelart		frühestes Datum	Durchschnitt Bemerkung
Weisser Storch	•		16.4.
Turmfalke Kiebitz	. *	13.3.	15.3. einigenEx.uber- 1.4.
Ringeltaube		18.3.	25.3.
Kuckuck		20.4.	25,4.
Mauersegler	*	22.4.	1,5,
Wiedehopf		15.4.	
Feldlerche		27.2.	10.3.
Rauchschwalbe		26.3.	10.4.
Mehlschwalbe		18.4.	1.5.
Singdrossel		13.2.	25.3.

		ar‰{		
Vogelart		frühestes Datum	Durchschnitt	Bemerkung
Steinschmätze	r	1.4.	25.4.	
Braunkehlchen		28.4.		
Gartenrotschw	anz	26.3.	15.4.	
Hausrotschwan	z	24.3.	3.4.	
Nachtigall		3.4.		
Blaukehlchen		26.3.		*
Rotkehlchen				ne Ex.
Teichrohrsang	er	1	21.4. überwi	ntern
Schilfrohrsan	ger		23.4.	* * *
Gelbspötter	E. Y. A. Y. San 💌	ar in the state of the state of	8.5.	
Monchagrasmuc	ke	29.3.	10.4.	
Gartengrasmuc	ke		28.4.	·
Dorngrasmücke		er ev same	25.4.	
Zilpzalp		14.3.	25.3.	* .:
Fitis		27.3.	12.4.	
Waldlaubsänge	r		28.4.	
Trauerfliegen	schnäpper		25.4.	
Heckenbraunel	le	26.3.	8.4	w 1 . ·
Baumpieper		12.4.	20.4.	
Bachstelze		3.3.	25.3.	1
Neuntöter		20.4.	1.5.	
Star	*	22.2.	10.3	'n ·
Stieglitz	* a 20 15 15 1	21.3.	10.4.	.11
Girlitz	** Y .J*		15.4.	×
Rohrammer	enten	13.3.	25.3.	

Die Durchschnittsdaten eines einzelnen Beobachters werden aber nicht ausreichen um allgemeine Regeln für Salzburg aufzustellen. Es bedarf deshalb auch hier vieler Mitarbeiter!

## ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelkundliche Berichte und Informationen - Land Salzburg

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: 009

Autor(en)/Author(s): Lindenthaler Andreas

Artikel/Article: Die Ankunftszeiten einiger Zugvögel im Raume der Stadt

Salzburg. 1-2